

## Kosten / Nutzschwelle

In kleineren Betrieben, welche in der Regel über keine Betriebsabrechnung verfügen, empfiehlt es sich, die vielfältigen Aufwandpositionen (Kosten) nach

- a) variablen Kosten
- b) fixen Kosten

zu gliedern. Diese Unterscheidung ermöglicht es, eine Nutzschwellenanalyse vorzunehmen.

### Variable Kosten:

Als variable Kosten werden jene Kosten bezeichnet, die sich im Rahmen einer Leistungssteigerung oder Leistungsminderung automatisch auch verändern z.B.;

- produktive Einzellöhne (inkl. Sozialversicherungsaufwand)
- Waren- und Materialaufwand
- Fremdleistungen
- Energieaufwand für Produktion
- Transportkosten
- weitere

### Fixe Kosten:

Als fixe Kosten werden jene Kosten bezeichnet, die unabhängig vom betrieblichen Ertrag (Umsatz) unverändert bleiben. Sie bleiben demnach als Infrastrukturkosten von Änderungen des Beschäftigungsgrades mindestens innert gewissen Grenzen unbeeinflusst. Diese Kosten, oft auch als Gemeinkosten oder aber auch als Deckungsbeitrag bezeichnet;

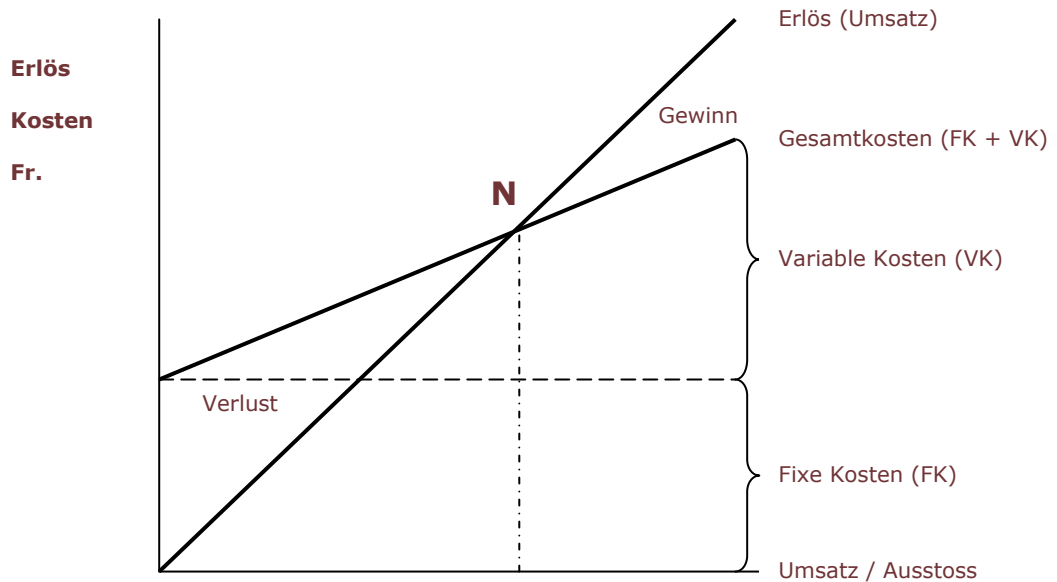
- Büro- und Verwaltungslöhne (inkl. Sozialleistungen)
- Unterhalt und Ersatz (URE)
- Mietzinsen
- Kapitalzinsen
- Leasingzinsen
- Werbung
- Abschreibungen
- Versicherungen
- Übrige Verwaltungskosten
- Übriger Betriebsaufwand
- Steuern

### Anmerkung:

In der Praxis ist es einfacher zuerst die variablen Kosten zu bestimmen und der gesamte Rest den fixen Kosten zuzuordnen. Es lohnt sich, die Buchhaltung (Kontenplan) entsprechend zu gestalten beispielsweise durch die Abgrenzung in produktive Löhne inkl. deren Sozialleistungen!

Die Nutzschwellenanalyse:

Als Nutzschwelle bezeichnet man jenen Umsatz, bei dem weder ein Gewinn noch ein Verlust entsteht (Break Even).



Formeln:

Nutzwelenumsatz  
(wertmässig)

$$\frac{\text{Fixe Kosten} \times 100}{\text{Deckungsbeitrag in \% vom Umsatz}}$$

Deckungsbeitrag  
in % vom Umsatz

$$\frac{(\text{Umsatz} \text{ minus var. Kosten}) \times 100}{\text{Umsatz}}$$

Nutzwelenausstoss  
(mengenmässig)

$$\frac{\text{Fixe Kosten}}{\text{Deckungsbeitrag pro Stück}}$$

Soll der Umsatz ermittelt werden, bei welchem ein Plangewinn (G) ermittelt wird, so lautet die Formel:

Nutzwelenumsatz  
für Plangewinn (G)

$$\frac{\text{Fixe Kosten} + \text{Plangewinn (G)} \times 100}{\text{Deckungsbeitrag in \% vom Umsatz}}$$